

Warum brauchen Sie eine Vertrauensschaden-Haftpflichtversicherung?

Nicht zu unterschätzen sind die Risiken, die von den eigenen Mitarbeitern oder Personen beauftragter Dienstleistungsunternehmen in Ihren Geschäftsräumen ausgehen.

- Der Programmierer eines mittelständischen Unternehmens hatte ein von ihm erstelltes Programm so manipuliert, dass Differenzen aus abzurundenden Cent-Beträgen auf sein Konto flossen. Schaden für den Arbeitgeber: 300.000 Euro.
- Bei der Vergabe von Großaufträgen bevorzugte ein Mitarbeiter jene Anbieter, von denen er Zuwendungen in Form von Bargeld und kostenlosen Reisen erhielt. Im Gegenzug veranlasste er die Bezahlung überhöhter oder fingierter Rechnungen an den Auftraggeber. Schadenhöhe: rund 1 Million Euro.
- Eine Kassiererin einer bekannten österreichischen Supermarkt-Kette unterschlug Gelder aus der Kasse in Höhe von EUR 19.600. Die Kasse „stimmte“, da sie ohne tatsächliche Leergutrückgaben Leergutbons ausstellte.

Nach einer aktuellen Studie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG sind Schäden aus Wirtschaftskriminalität sehr teuer für die betroffenen Unternehmen. Pro Fall wird hier von über 300.000 Euro gesprochen. Hierunter fallen zum Beispiel **Diebstahl, Unterschlagung, Betrug, Geheimnisverrat und Datenmissbrauch.**

In 40% der Fälle stammen die Täter aus den eigenen Reihen ohne Managementfunktion.

Eine Vertrauensschaden-Versicherung zahlt bei

- **Vermögensschäden, die von Betriebsangehörigen und anderen Vertrauenspersonen vorsätzlich verursacht werden**
- **Schäden durch Diebstahl, Unterschlagung, Geheimnisverrat, Untreue**
- **Schäden, die Dritten durch Ihre Mitarbeiter vorsätzlich zugefügt werden.**

Ein Anruf genügt und Sie erhalten ein unverbindliches Angebot!